

SCHULNACHRICHTEN.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

I. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl im Schuljahre 1906/1907.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Stunden in:						Gesamt- Zahl
	VI	V	IV	III	II	I	
Religion	3	2	2	2	2	2	13
Deutsch und Geschichtserzählungen	$\begin{matrix} 4 \\ 1 \end{matrix} \bigg) 5$	$\begin{matrix} 3 \\ 1 \end{matrix} \bigg) 4$	4	3	3	3	22
Französisch	6	6	6	6	6	5	35
Englisch	—	—	—	5	4	4	13
Geschichte	—	—	3	2	2	2	9
Erdkunde	2	2	2	2	2	1	11
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	5	5	32
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	12
Physik	—	—	—	—	2	} 2	4
Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—		
Schreiben (in Tertia und Sekunda nicht für alle Schüler)	} 2		2	} 1		—	5
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	10
Freiwilliges Zeichnen	—	—	—	} 2		2	4
Turnen	} 3			} 3			6
Gesang	} 2		} 2				4
Gesamtzahl	30	30	32	33	33	33	182

Dazu Gesang, in II u. III auch Schreiben,
in I, II und III auch freiw. Zeichnen.

2. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer:	Ordin. von	Klasse I	Klasse II	Klasse III	Klasse IV	Klasse V	Klasse VI
Der Direktor. 14 Std.	I.	Math. 5		Math. 6	Math. 3		
Prof. Dr. Schmidt, Oberlehrer. 22 Std.			Erdk. 2	Rel. 2 Gesch. 2 Erdk. 2	Rel. 2 Gesch. 3 Deutsch 4		Rel. 3 Erdk. 2
Prof. Paeppler, Oberlehrer. 22 Std.	II.	Natw. 6	Math. 5 Nat. 2 Phys. 2	Nat. 2	Rechn. 3 Nat. 2		
Prof. Engel, Oberlehrer. 24 Std.	III.	Franz. 5	Franz. 6 Engl. 4	Deutsch 3 Franz. 6			
Wolff, Oberlehrer. 24 Std.	V.	Rel. 2 Gesch. 2 Erdk. 1	Rel. 2 Gesch. 2 Deutsch 3			Rel. 2 Franz. 6 Deutsch u. Gesch. 4	
Dr. Illing, Oberlehrer. 24 Std.	IV.	Deutsch 3 Engl. 4		Engl. 5	Franz. 6		Franz. 6
Kleinau, Zeichenlehrer. 24 Std.		Zeichnen 2 Freiw. Zeichnen 2	Zeichnen 2 Freiwill. Zeichnen 2 Schreiben 1	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Rechn. 5 Nat. 2 Zeichnen 2	
		Singen 2					
Jacob, Realschullehrer. 28 Std.	VI.		Turnen 3		Erdk. 2 Schreiben 2	Erdk. 2	Deutsch u. Gesch. 5 Rechn. 5 Nat. 2
						Singen 2, Schreiben 2	
						Turnen 3	

Im Winterhalbjahr gab Prof. Schmidt die 2 Std. Erdkunde in der VI. Klasse an Zeichenlehrer Kleinau ab; im freiwilligen Zeichnen wurden die beiden Abteilungen vereinigt.

3. Die Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Lehraufgaben

wird mit Genehmigung der Behörde in diesem Jahre nicht veröffentlicht.

Es wird in der Anstalt nur evangelischer Religionsunterricht erteilt. Von demselben war kein evangelischer Schüler befreit.

Technischer Unterricht.

a) Turnen: Die Anstalt besuchten im Sommer 100, im Winter 102 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:	zeitweilig:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses aus anderen Gründen	im Sommer —, im Winter 1 im Sommer 8, im Winter 9	im Sommer 1, im Winter 1 —	im Sommer —, im Winter 1 im Sommer 2, im Winter 2
zusammen	im Sommer 8, im Winter 10	im Sommer 1, im Winter 1	im Sommer 2, im Winter 3
also von der Gesamtzahl der Schüler	im Sommer 8% im Winter 9,8%	im Sommer 1% im Winter 1%	im Sommer 2% im Winter 3%

Es bestanden bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen 2 Turnabteilungen; zu der einen (III—I) gehörten im Sommer 46, im Winter 48, zu der anderen (VI—IV) im Sommer 46, im Winter 44 Schüler. Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 6 Stunden angesetzt; ihn erteilte Realschullehrer Jacob.

Im Sommer wurde auf dem städtischen Turnplatze geturnt, der gegen 2 Kilometer vom Realschulgebäude entfernt ist; in seine Benutzung teilt sich die Anstalt mit der Bürgerschule. Das Winterturnen fand statt in einem gemieteten Saale unmittelbar vor der Stadt.

Turnspiele wurden im Sommer auf allen Stufen mit dem Turnunterricht verbunden; außerdem wurden sie freiwillig vorgenommen. Feste Vereinigungen von Schülern zur Pflege von Bewegungsspielen und Leibesübung bestehen nicht. Schwimmunterricht ist in den letzten Jahren am hiesigen Orte nicht erteilt worden, da sich kein geeigneter Lehrer fand; doch wurde die Randolffsche Badeanstalt fleißig benutzt; die meisten Schüler, mindestens von Quarta aufwärts, sind Schwimmer.

b) Gesang. Die Schüler waren in zwei Gesangsklassen geteilt.

Erste Klasse (IV—I): Einübung dreistimmiger geistlicher und weltlicher Gesänge unter besonderer Berücksichtigung des edleren Volks- und Vaterlandsliedes. 2 St. Kleinau.

Zweite Klasse (VI u. V): Notenkenntnis, Liniensystem, Violinschlüssel; die Noten und Pausen nach ihrer verschiedenen Form und Geltung; Einführung in die gebräuchlichsten Taktarten; Bindezeichen, Fermate, Schluß- und Wiederholungszeichen; die verschiedenen Stärkegrade und ihre Bezeichnung; die Tonleiter und die Dreiklänge der ersten, vierten und fünften Stufe, sowie Treffübungen auf Grund derselben; die gebräuchlichsten Versetzungszeichen. Einübung von Chorälen und Volksliedern. 2 St. Jacob.

c) Zum freiwilligen Zeichnen der Klassen I, II und III hatten sich im Sommer 9, 11, 1 und im Winter 6, 7, 0 Teilnehmer gefunden.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinerem Interesse.

1906. 31. März. Den Professoren Paepfer und Engel ist durch Allerhöchsten Erlaß am 12. März der Rang der Räte vierter Klasse verliehen worden.
- „ 24. April. K. PSchK. teilt mit, daß der Herr Minister den Antrag des Magistrats, betreffend die Zulassung von Mädchen zum Besuche der hiesigen Realschule, abgelehnt hat.
- „ 11. Mai. K. PSchK. bewilligt dem Oberlehrer Wolff zur Wiederherstellung seiner Gesundheit Urlaub vom 22. Juni bis zu den Sommerferien.
- „ 7. Juni. K. PSchK. schickt als Geschenk des Herrn Ministers ein Exemplar des Werkes: „Unser Kaiserpaar“ mit dem Auftrage, das Buch bei geeigneter Gelegenheit einem würdigen Schüler der obersten Klasse als Prämie zu überweisen.
- „ 12. Juni. K. PSchK. Künftig bedarf es auch zum Gebrauch von Neuauflagen früher genehmigter Schulbücher der Genehmigung der vorgesetzten Behörde.
- „ 12. Juli. K. PSchK. Die drei zur Schlußprüfung angemeldeten Schüler werden zu der Prüfung zugelassen. Der Direktor wird ermächtigt, die Prüfung selbständig abzuhalten.
- „ 26. November. K. PSchK. übersendet als Geschenk des Herrn Ministers 3 Exemplare der Schrift: „Bayer, Der Krieg in Südwestafrika und seine Bedeutung für die Entwicklung der Kolonie“. 2 Exemplare sind der Schülerbibliothek einzuverleiben, 1 soll als Schulprämie Verwendung finden.
- „ 29. Dezember. K. PSchK. Die angemeldeten 10 Schüler der 1. Klasse werden zur Schlußprüfung zugelassen. Der Direktor wird zur Abhaltung der Prüfung ermächtigt.
1907. 3. Januar. K. PSchK. Ferienordnung für 1907:
Osterferien: Mittwoch, d. 27. März bis Donnerstag, d. 11. April.
Pfingstferien: Freitag, d. 17. Mai bis Donnerstag, d. 23. Mai.
Sommerferien: Sonnabend, d. 6. Juli bis Dienstag, d. 6. August.
Herbstferien: Sonnabend, d. 5. Oktober bis Dienstag, d. 22. Oktober.
Weihnachtsferien: Sonnabend, d. 21. Dezember bis Dienstag, den 7. Januar 1908.
- „ 12. Januar. K. PSchK. Seine Majestät der Kaiser und König haben zu bestimmen geruht, daß das beifolgende Werk (Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild von Hans Bohrdt) zum bevorstehenden Allerhöchsten Geburtstage an einen besonders guten Schüler verliehen werde. (Vgl. VI).
- „ 8. Februar. Der Herr Minister hat angeordnet, daß in den Schulen mit evangelischen Schülern im Rahmen des Religionsunterrichtes des 300jährigen Geburtstages Paul Gerhardt's (12. März) zu gedenken ist.

III. Chronik der Schule.

1906. Die Entlassung der Abiturienten erfolgte in der üblichen Weise am 28. März, der Schluß und die Verkündigung der Versetzungen am 4. April.

18. April: Aufnahmeprüfung. 19. April: Beginn des neuen Schuljahrs.

1. bis 7. Juni: Pfingstferien.

Am 19. Juni traf ein Gedenkblatt auf die silberne Hochzeit unsers erhabenen Kaiserpaares nebst folgendem Schreiben ein:

Ober-Hofmarschall-Amt
Seiner Majestät
des Kaisers und Königs.

Berlin, den 5. Juni 1906.

Seine Majestät der Kaiser haben Allernädigst geruht, denjenigen Schulen, deren Schüler sich an der Sammlung der Seiner Majestät dem Kaiser zur Verfügung gestellten Flottenspende beteiligt haben, zur Erinnerung an Allerhöchst Ihre Silberne Hochzeit und als ein Zeichen der Allerhöchsten Anerkennung des durch diese Sammlung bekundeten Patriotismus ein Gedenkblatt mit der Allerhöchsteigenhändigen Namensunterschrift zu stiften.

Im Allerhöchsten Auftrage lasse ich dieses Gedenkblatt in der Anlage folgen.

Eulenburg.

Das Gedenkblatt ist eingerahmt worden und bildet jetzt einen besonderen Schmuck unserer Aula.

Die Ansprache am 15. Juni hielt Herr Professor Engel.

Die diesjährige Turnfahrt fand am 23. Juni statt. Das Ziel der drei oberen Klassen war Perleberg, das der drei unteren Arendsee.

Am 6. Juli machte der Direktor der Schulgemeinde im Anschluß an die Morgenandacht Mitteilung von der Geburt des Hohenzollernprinzen, welcher berufen ist, einst die preußische Königskrone und die deutsche Kaiserkrone zu tragen. Bei dieser Gelegenheit wurde das vom Herrn Minister geschenkte Buch »Unser Kaiserpaar« als Prämie dem Sekundaner Paul Welly übergeben.

7. Juli bis 7. August Sommerferien.

Die Sedanfeier, bei welcher zwei neue Fahnen zum ersten Male das Gebäude schmückten, fand in der üblichen Weise statt. Die Festrede hielt Herr Professor Dr. Schmidt. Folgende Schüler deklamierten Gedichte: Stampehl (VI), U. Mueller (V), Segert (IV), Bismark und Bittkau (III), Heuer (II) und Baumgardt (I).

Am 9. September beteiligte sich die Realschule an einer patriotischen Feier, welche anlässlich der Enthüllung des hiesigen Kriegerdenkmals stattfand. Insbesondere betätigten sich unsere Schüler in einem Schauturnen, um dessen wohl befriedigenden Verlauf der

Turnlehrer, Herr Jacob, sich verdient gemacht hat. Vier Schülern wurden als Auszeichnung für tüchtige turnerische Leistungen durch den Direktor Eichenkränze überreicht, nämlich den Schülern Baumgardt und Heinze (I), Schulz (II), Frebel (IV).

Am 18. September fand unter dem Vorsitz des Direktors die Herbstschlußprüfung statt, welche von 2 Prüflingen bestanden wurde.

29. September bis 16. Oktober Herbstferien.

Am 24. Oktober war die Abendmahlsfeier der Realschule.

Die Ansprache am 18. Oktober hielt Herr Oberlehrer Dr. Illing.

22. Dezember bis 8. Januar 1907: Weihnachtsferien.

Der Geburtstag Seiner Majesiät des Kaisers und Königs wurde am Sonnabend, dem 26. Januar 1907 in der üblichen Weise durch eine öffentliche Schulfeier begangen, bei welcher der Direktor die Festrede hielt. Die »Kaiserprämie« erhielt der Sekundaner Richard Giere.

Die Ansprache am 9. März hielt Herr Oberlehrer Wolff.

Am 16. März fand unter dem Vorsitz des Direktors die mündliche Schlußprüfung statt; sämtliche 10 Prüflinge wurden für reif erklärt.

In diesem Schuljahre hat der Tod bei uns Einkehr gehalten. Rudolf Ebers, der Primus der vierten Klasse, ein liebenswürdiger und besonders tüchtiger Schüler, starb nach kurzem Krankenlager am ersten Schultage des Jahres 1907. Am 10. Januar haben wir ihn zur letzten Ruhe bestattet.

Von den Lehrern fehlte am 2.—4. April 1906 Herr Prof. Engel, welcher Geschworener war, am 12. und 13. Juni Herr Prof. Dr. Schmidt wegen Teilnahme an einer Versammlung von Religionslehrern in Halle, am 17. bis 19. Dezember Herr Oberlehrer Wolff wegen eines Todesfalles in seiner Familie, am 16. Januar 1907 der Direktor wegen einer Reise, am 29. Januar Herr Prof. Dr. Schmidt aus Veranlassung der Reichstagswahl.

In den beiden unteren Klassen kamen einige längere Krankheiten — namentlich Masern — vor. Sonst war der Gesundheitszustand der Schüler gut.

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Frequenztabelle für das Schuljahr 1906/1907.

	I	II	III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1906	10	15	15	18	14	17	89
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1905/1906	7	3	—	3	1	1	15
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1906	8	10	13	13	14	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1906	1	1	4	—	1	19	26
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1906/1907	12	15	22	15	15	21	100
5. Zugang im Sommersemester 1906	—	—	1	—	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester 1906	2	—	1	—	1	—	4
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1906	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1906	—	2	3	—	—	—	5
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters 1906/1907	10	17	25	15	14	21	102
9. Zugang im Wintersemester 1906/1907	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester 1906/1907	—	—	—	1	—	2	3
11. Frequenz am 1. Februar 1907	10	17	25	14	14	19	99
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907 Jahre:	16,25	15,72	14,56	13,09	12,30	10,66	—

2. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters 1906	100	—	—	—	44	54	2
2. Am Anfange des Wintersemesters 1906/1907	102	—	—	—	43	57	2
3. Am 1. Februar 1907	99	—	—	—	42	55	2

3. Übersicht über die Abiturienten.

Ostern 1906.

№	Name	Geburts- tag	Geburtsort	Konfession	Des Vaters		Jahre Aufenthalt			Beruf oder Schule
					Stand	Wohnort	auf and. höh. Schul.	auf hies. Real- schule	in Prima	
50.	1. Wilh. Bierstedt	11. 3. 87	Arendsee	ev.	Tischlermstr.	Arendsee	—	5	2	Beamter
51.	2. Herm. Fiedler	14. 9. 89	Jastrow	„	† Schuh- machermstr.	Mutter in Stendal	—	2	1	„
52.	3. Paul Kröber	14. 10. 88	Zehendorf	„	Polizeisergeant	hier	—	6	1	„
53.	4. Walther Lauburg	24. 2. 89	Gr.-Ballerstedt	„	Ackermann	Groß- Ballerstedt	—	4	1	Oberrealschule
54.	5. Wilh. Lindecke	27. 2. 89	Staats	„	Ackergutsbes.	Staats	—	2 1/2	1	Landwirt
55.	6. Ernst Rogge	6. 2. 89	Esenshamm- Groden	„	Landwirt	Wendemark	—	5 1/2	1	„
56.	7. Erich Stechow	19. 11. 87	hier	„	Barbierherr	hier	—	9	2	Beamter
Michaelis 1906.										
57.	1. Martin Bade	11. 11. 89	hier	ev.	Lehrer	hier	—	7 1/2	1 1/2	Beamter
58.	2. Paul Heinze	27. 8. 87	Bitterfeld	„	Kaufmann	Mutter in Osterburg	—	1 1/2	1 1/2	„

4. Schülerverzeichnis

nach dem Standpunkte vom 1. Februar 1907.

Bei den auswärtigen Schülern ist die Heimat angegeben, die einheimischen sind ohne Zusatz namhaft gemacht.

I. Klasse.

1. Max Baumgardt.
2. Ernst Bethke aus Hammer.
3. Wilhelm Greese.
4. Hans Klaus aus Osterburg.
5. Dietrich Kordts aus Stendal.
6. Fritz Kort aus Wittenberge.
7. Walter Milatz.
8. Werner Rodatz.
9. Ernst Stöwesand.
10. Hermann Wille.

II. Klasse.

1. Paul Alms aus Gr.-Holzhausen.
2. Wilhelm Bremer aus Losse.
3. Hermann Buneß.
4. Richard Giere aus Drüsedau.
5. Hans Grußendorf.
6. Hans Heuer aus Schnakenburg.
7. Fritz Lüdecke aus Jeggel.
8. Max Müller aus Ostorf.
9. Karl Nickel aus Stendal.

10. Otto Pierau aus Tangermünde.
11. Karl Schüler aus Gr.-Capermoor.
12. Otto Schütze aus Forsthaus
Mahlpfehl.
13. Franz Schulz aus Meyerbusch.
14. Wilhelm Thürnagel aus Üng-
lingen.
15. Paul Welly aus Priemern.
16. Wilhelm Zacher aus Gr.-Beuster.
17. Heinrich Zahn aus Stendal.

III. Klasse.

1. Wilhelm Bismark aus Geest-
gottberg.
2. Richard Bitter aus Stendal.
3. Paul Bittkau aus Stendal.
4. Gerhard Cornitius.
5. Werner Engel.
6. Fritz Gerloff aus Putlitz.
7. Otto Gieseke aus Köckte.
8. Otto Goyer aus Arendsee.
9. Erich Gribkowski aus Hamburg.

10. Gustav Janert.
11. Adolf Kälke.
12. Alfred Kage aus Stendal.
13. Heinrich Kaul.
14. Max Joachim Kluth.
15. Wilhelm Kremkau aus Stendal.
16. Bernhard Müller aus Ostorf.
17. Fritz Quedenfeld aus Stendal.
18. Wilhelm Reifenstahl.
19. Franz Röher aus Stendal.
20. Heinrich Rustenbeck aus Mag-
deburg.
21. Otto Sandring.
22. Albert Schütte aus Stendal.
23. Karl Steinmetz aus Meine.
24. Bodo Stöwesand.
25. Wilhelm Vogt.

IV. Klasse.

1. Arnold Axelsen.
2. Paul Froebel aus Deutsch.
3. Fritz Giggel aus Lindenber.

4. Walter Hennicke.
5. Rudolf Janert.
6. Hermann Koch aus Geestgottberg.
7. Alfred Langwisch.
8. Fritz Nitzow aus Gr.-Garz.
9. Gustav Plank aus Neulingen.
10. Kurt Richter.
11. Albrecht Röhrig.
12. Hans Schläfer.
13. Hermann Schulz aus Geestgottberg.
14. Louis Segert aus Arendsee.

V. Klasse.

1. Otto Bahlke.
2. Helmut Bremer aus Losse.
3. Benno Guidon aus Falkenberg.

4. Wilhelm Könning aus Gr.-Beuster.
5. Hermann Müller.
6. Ulrich Mueller aus Falkenberg.
7. Bernhard Neymeyer.
8. Erich Runge aus Schönberg.
9. Fritz Schulze.
10. Otto Soltwedel.
11. Franz Speier aus Berlin.
12. Otto Strese aus Stendal.
13. Fritz Wagner aus Neukirchen.
14. Hermann Welly aus Priemern.

VI. Klasse.

1. Werner Appel.
2. Ewald Conrad.
3. Heinrich Ehrocke aus Hindenburg.
4. Erich Gerke aus Putlitz.

5. Hermann Hennicke.
6. Fritz Hennigs.
7. Georg Kappe.
8. Ernst Marquardt.
9. Karl Müller.
10. Christian Ohnesorge.
11. Fritz Porath aus Dallmin.
12. Otto Röhlmann.
13. Werner Schulze.
14. Wilhelm Stampehl aus Haverland.
15. Walter Stegemann.
16. Günther Stöwesand.
17. Wilhelm Strümpfler aus Klopzow.
18. Günther Thiede aus Feld Neendorf.
19. Hans Welly aus Priemern.

V. Die Sammlungen von Lehrmitteln

wurden durch die folgenden Zugänge vermehrt.

Für alle Geschenke sei hiermit der ehrerbietigste und ergebendste Dank ausgesprochen.

I. Die Lehrerbibliothek.

A. Geschenke. Herr Apotheker Cornitius schenkte einige geschichtliche Schriften. — Der Herr Minister schenkte: von Schenckendorff u. Schmidt: Jahrbuch für deutsche Volks- und Jugendspiele. 15. Jahrgang, 1906. — Die historische Kommission für die Provinz Sachsen schenkte Nr. 31 der von ihr herausgegebenen Neujahrsblätter. (Vgl. VI.)

B. Anschaffungen. 1. Zeitschriften und Lieferungswerke. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen, 1905. — J. und W. Grimm: Deutsches Wörterbuch, 4. Band, 1. Abt., 3. Teil, 6. Lief., 10. Band, 2. Abt., 3. Lief., 13. Band, 5. Lief. — Ergänzungsheft zum Zentralblatt, 1906. — Köpke u. Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen, 4. Jahrgang, 1905. — W. Viëtor: Die neueren Sprachen. Zeitschrift für den neusprachlichen Unterricht. 13. Band, 1905/06. — Deutsche Monatschrift für das gesamte Leben der Gegenwart; 5. Jahrgang. — P. Seidel: Hohenzollernjahrbuch, X. Jahrgang. 1906. —

2. Fernere Anschaffungen. Pauly: Darwinismus und Lamarckismus, 1905. — Briefe eines alten Schulmanns (C. G. Scheibert). Herausgegeben von Friedrich Schulze; 1906. — F. R. Lipsius: Kritik der theologischen Erkenntnis, 1904. — H. Credner: Elemente der Geologie, 1902. — G. Steinhausen: Germanische Kultur in der Urzeit, 1905. — Hans Delbrück: Erinnerungen, Aufsätze und Reden, 1905. — C. G. Schillings:

Mit Blitzlicht und Büchse, 1905. — M. de Montaigne: Essais, 2 Bände. — Schwalbe-Hahn: Physikalische Freihandversuche, I. u. II. Teil, 1905. — Adolf Beier: Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer, II. Ergänzungsheft. (Archiv). — Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika, I.—IV. Heft. (Bearbeitet im Großen Generalstabe). — R. Falkenberg: Geschichte der neueren Philosophie; 5. Aufl., 1905. — E. Horn: Verzeichnis der an den höheren Lehranstalten Preußens eingeführten Schulbücher; 2. Ausgabe, 1906. — A. Beckurs: Das Pflanzenkleid der Altmark; 1906. —

2. Die Schülerbibliothek.

A. Geschenke: von Deimling, Südwestafrika. Vortrag. (Geschenk des Herrn Ministers). — 2 Exemplare von: Bayer, Der Krieg in Südwestafrika. (Geschenk des Herrn Ministers). — B. Hoffmann: Der Held des Niger. (Geschenk des Sekundaners O. Pierau). — Neuer Deutscher Jugendfreund; Band 53—55. (Geschenk des früheren Schülers H. Mischer).

B. Anschaffungen: Th. Roosevelt: Jagden in amerikanischer Wildnis, 1905. — K. Brunner: Aus der Jugendzeit berühmter Männer, 1905. — 6 Heftchen des Sammelwerkes: „Was willst du werden?“ — Das neue Universum, 26. Jahrgang. — A. Giberne: Sonne, Mond und Sterne. Deutsch von Kirchner, 1902. — L. Ganghofer: Das Märchen vom Karfunkelstein. 5. Auflage. — Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika, I.—IV. Heft. (Bearbeitet im Großen Generalstabe). — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 8. Jahrg. 1906. — Ferd. Schmidt: Homers Iliade, 10. Aufl. — Swift-Hoffmann: Gullivers Reisen in unbekannte Länder; 10. Aufl. — J. C. André: Griechische Heldensagen; Heroen; 7. Aufl. — A. Beckurs: Das Pflanzenkleid der Altmark. 2 Exempl.

3. Die physikalisch-chemische Sammlung.

Apparat zum Nachweis der Druckänderung beim Durchfluß des Wassers aus Röhren; ein Paar Fadentelephone; ein Sprachrohr; vier offene Lippenpfeifen, C-dur-Accord; Apparat zum Nachweis der Längenänderung eines longitudinal schwingenden Stabes; ein Kompensationsstreifen; eiserne Kugel mit Schraube; Dampfreaktionsrad; Ergänzungen zum Thermoskop. Ergänzung der Glassachen zum Unterricht in der Chemie.

4. Die naturwissenschaftliche Sammlung.

Wiesel mit Beute, Maulwurf, wildes Kaninchen, Skelett des Hasen, Bein des Pferdes, Backzahn des Elefanten, rotköpfiger Bartvogel, Fichtenkreuzschnabel, Gimpel, Feldlerche, Nachtigall, Rotkehlchen, Singdrossel, Wildente, Lachmöve, Skelett der Hausente, Barseh, 12 Tafeln ausländischer Kulturpflanzen von Zippel, 1 desgl. von Göring-Schmidt. Der Quintaner Soltwedel schenkte einen Krebs.

5. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Steintopf, Bierkrug, bauchiger Krug, Steinkrug mit blauer Zeichnung, Kaffeekanne, Blumenkübel, Schale, Wasserkrug mit Zinndeckel, Vase, 2 Flaschenkürbisse.

6. Die Kartensammlung.

Karte des deutsch-französischen Krieges 1870/71; 8 geographische Charakterbilder von Lehmann. — 4 Meßtischblätter des preuß. Staates (Groß-Garz, Wilsnack, Arendsee,

Havelberg); Karte von Berlin mit näherer, desgl. mit weiterer Umgebung, nebst Nachweis.
— Afrikakarte, herausgegeben von der Woermannlinie, (Geschenk des Herrn Ministers).

7. Lehrmittel für den Gesangunterricht.

Schulliederbuch von Hesse und Schönlein, Heft II (5 Exemplare).

Zur Vervollständigung des Klassenschmuckes wurden 2 Bilder, die Schlacht bei Spichern und das Kanonenboot »Iltis« darstellend, angeschafft.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Ostern 1906 erhielten Bücherprämien: Lauburg (I): Bilder aus den deutschen Küstenländern der Ostsee; Welly (III): Bilder von den deutschen Nordseeküsten; Giere (III): Bilder aus den neuen Reichslanden und aus dem südwestlichen Deutschland; Sandring (IV), Segert (V), Frebel (V), Ebers (V), Bahlke (VI): Deutschlands Kaiserpaar von G. Müller-Bohn; U. Mueller (VI), Soltwedel (VI): Festschrift zur Hochzeit des Kronprinzenpaares von K. Neumann-Strela.

Die vom Herrn Minister für Prämienszwecke geschenkte Schrift: »Bayer, der Krieg in Südwestafrika« erhielt Kort (I).

Aus der J. C. Schultze-Stiftung erhielten im Sommer 8, im Winter 16 Schüler Stipendien von 20—55 Mark.

Das für einen Schüler bestimmte Exemplar der „Neujahrsblätter“ Nr. 31 (Vgl. V) erhielt der Primaner Max Baumgardt, die „Kaiserprämie“ (Vgl. II) der Sekundaner Richard Giere. Betreffs der am 6. Juli verliehenen Prämie vergl. III.

VII. Besondere Mitteilungen.

1. Der Schluß des Schuljahres erfolgt Mittwoch, den 27. März mit der Verkündigung der Versetzungen und der Austeilung der Zeugnisse im Kreise der Anstalt.

2. Die Wahl der Pensionen und jeder Wechsel derselben bedürfen der **vorher** einzuholenden Genehmigung des Leiters der Anstalt.

3. Ich mache die Eltern und Pensionsgeber unserer Schüler darauf aufmerksam, daß, wenn ein Schüler von einer ansteckenden Krankheit befallen ist, auch die gesunden Schüler desselben Hausstandes die Schule nicht besuchen dürfen, es müßte denn ärztlich bescheinigt sein, daß dieselben durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt sind.

4. Was für Hefte — in Quartformat — von den Schülern gebraucht werden, ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich; die Zahlen derselben bedeuten die hiesigen Preise der Hefte in Pfennigen. Sind zwei Hefte der betreffenden Art im Schuljahr erforderlich, so ist der betreffende Preis stark gedruckt. Neue Hefte sind in der Regel nur am Anfang eines Halbjahrs anzufangen.

	Deutsch	Französisch	Englisch	Mathematik	Rechnen	Aus- arbeitungen
Sexta	35	25	—	—	35	—
Quinta	30	25	—	—	35	—
Quarta	35	30	—	25	25	—
Tertia	30	35	30	30	—	30
Sekunda	30	35	30	} besondere Hefte	—	30
Prima	35	30	30		—	30

Die Hefte sind für sämtliche Klassen außer Prima liniert; ausgenommen sind nur die mathematischen Hefte.

Zu Diarien (Tagebüchern) werden Hefte mit steifem Deckel und einheftbaren Einlagen für die einzelnen Fächer empfohlen.

5. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 11. April, morgens 7 Uhr. Am Tage zuvor findet die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler im Realschulgebäude von 9 Uhr vormittags an statt. Zur Aufnahme sind von allen mitzubringen: a) Taufschein oder Geburtsurkunde bzw. Geburtsschein, b) Impfschein oder Wiederimpfschein, c) das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule, von den zu prüfenden Schülern auch Schreibmaterial. Das Abgangszeugnis ist mir **vor** der Aufnahmeprüfung vorzulegen. (Vf. 5324 vom 22. April 1904.)

Falls genaue mündliche Auskunft über die Leistungen eines Schülers von mir gewünscht wird, muß ich bitten, mir das vorher mitzuteilen, damit ich mich bei den betreffenden Lehrern unterrichten kann.

Endlich ersuche ich auch an dieser Stelle die Eltern und sonstigen Angehörigen unsrer Schüler, das den letzteren gewährte Taschengeld und die bei besonderen Gelegenheiten (z. B. Turnfahrten) gegebenen Geldmittel sparsam zu bemessen.

Seehausen i. A., März 1907.

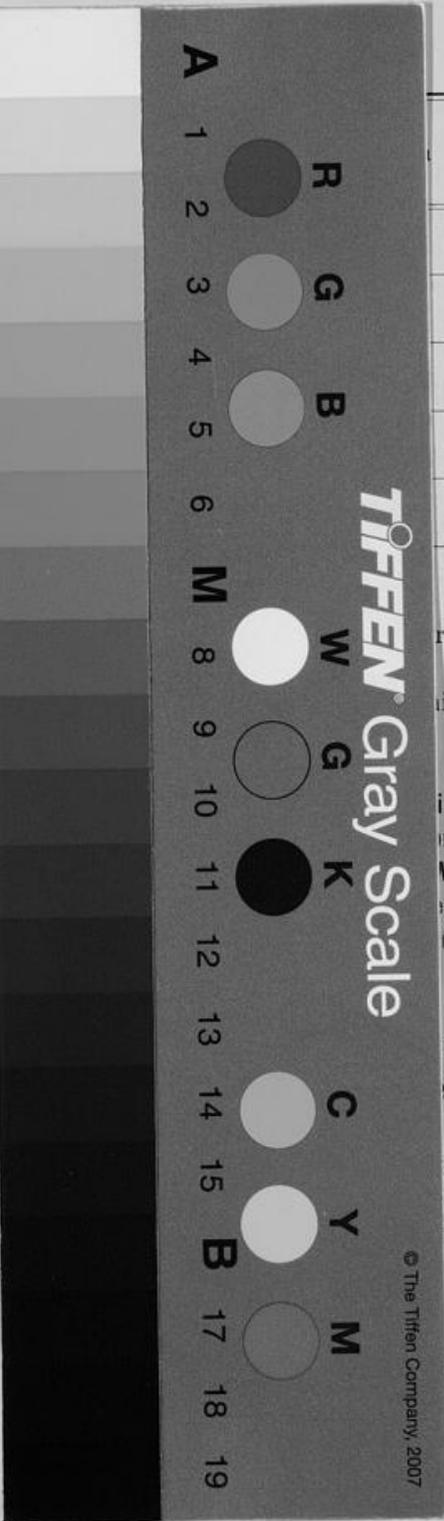
Professor Dr. Mischer,
Direktor.

	Mathematik	Rechnen	Aus- arbeitungen
Sexta	—	35	—
Quinta	—	35	—
Quarta	25	25	—
Tertia	30	—	30
Sekunda	besondere Hefte	—	30
Prima		—	30

Die Hef...
die mathematisch...
Zu Dia...
Einlagen für die...
5. Das r...
zuvor findet die...
mittags an statt...
urkunde bzw. (...
zeugnis der zulet...
Das Abgangszeug...
22. April 1904.)

Falls...
Schülers von...
mitzuteilen,
richten kann...

Endlich...
unsrer Schüler, da...
heiten (z. B. Turn...
Seehaus...



prima liniert; ausgenommen sind nur...
mit steifem Deckel und einheftbaren

11. April, morgens 7 Uhr. Am Tage...
im Realschulgebäude von 9 Uhr vor...
bringen: a) Taufschein oder Geburts...
Wiederimpfschein, c) das Abgangs...
enden Schülern auch Schreibmaterial...
prüfung vorzulegen. (Vf. 5324 vom

über die Leistungen eines...
ich bitten, mir das vorher...
stehenden Lehrern unter-

Eltern und sonstigen Angehörigen...
d und die bei besonderen Gelegen...
m zu bemessen.

essor Dr. Mischer,
Direktor.



